LAND BRANDENBURG

Staatskanzlei
Die Regierungssprecherin

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ines Filohn
Telefon: 0331 866-1251
0331 866-1356
0331 866-1359

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de
Internet: https://www.brandenburg.de

@staatskanzleibb

Potsdam, 11.11.2026

Pressemitteilung

Strukturentwicklung Lausitz

Guben schafft Basis für Wachstum im Net Zero Valley Lausitz: Lausitzbeauftragter übergibt 19,5 Millionen Euro für Gewerbegebiet Süd

Platz für neue Ansiedlungen und weitere wirtschaftliche Entwicklung: Das Industrie- und Gewerbegebiet Guben Süd wird um 16 auf mehr als 140 Hektar erweitert. Dazu hat der Beauftragte des Ministerpräsidenten für die Lausitz, Dr. Klaus Freytag, heute den symbolischen Scheck über mehr als 19,5 Millionen Euro aus dem Strukturstärkungsgesetz des Bundes an Bürgermeister Fred Mahro übergeben.

Freytag betonte: „Guben bringt sich in Stellung: für weiteres Wachstum und als bedeutender Partner des **Net Zero Valley Lausitz**. Brandenburg und Sachsen machen die Lausitz zur europaweit einzigartigen Modellregion für **umweltfreundliche Technologien**. Guben als nördlichster Standort punktet dabei künftig mit mehr Platz – samt **Gleisanschluss in unmittelbarer Nachbarschaft zu Polen**! Das ist die Basis dafür, dass sich klimaneutral produzierendes Gewerbe ansiedelt. Zugleich bietet Guben seinen schon ansässigen Unternehmen Chancen zur **Expansion**."

Mit den Mitteln aus dem Strukturstärkungsgesetz werden westlich des bestehenden Gewerbegebiets Guben Süd bislang landwirtschaftlich genutzte Flächen angekauft und vollständig erschlossen – inklusive Schienenanbindung.

Das Gewerbegebiet Guben Süd zählt mit derzeit gut 30 Unternehmen und mehr als 1.400 Beschäftigten zu den wirtschaftlich bedeutendsten Standorten der Region und ist eine Fokusfläche im Rahmen des Netz Zero Valley Lausitz. Als traditionsreicher Chemiestandort ist das Industriegebiet heute ein international vernetztes Zentrum der Kunststoff- und Chemieindustrie. Dort wird auch die **Carbon Lab Factory** entstehen. In der Pilotanlage sollen biobasierte Carbonfasern erforscht

und produziert werden. Sie ist Teil der **Carbon Lab Factory Lausitz**, eines länderübergreifenden Forschungsprojekts zur Herstellung nachhaltiger, biobasierter Carbonfasern. Das Projekt unter Federführung des Fraunhofer-Instituts für angewandte Polymerforschung soll einen wichtigen Beitrag zur Transformation der Lausitz leisten.

Die geografische Lage des Gewerbegebiets nah an der deutsch-polnischen Grenze bietet zudem beste Voraussetzungen für den **grenzüberschreitenden Handel**. Bereits die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Westerweiterung des Industriegebietes Süd hatte das Land mit 300.000 Euro gefördert.